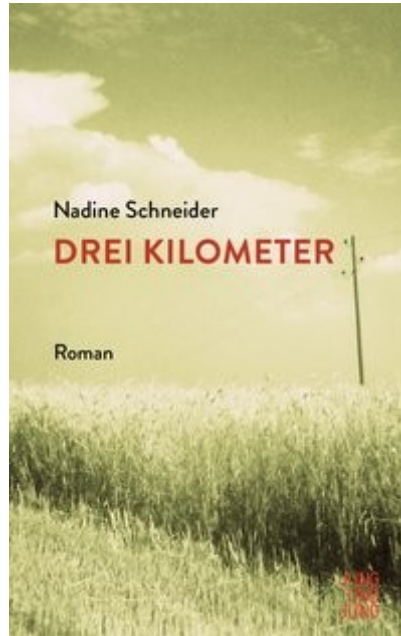


 [További ajánlók német nyelvű könyveinkből](#)

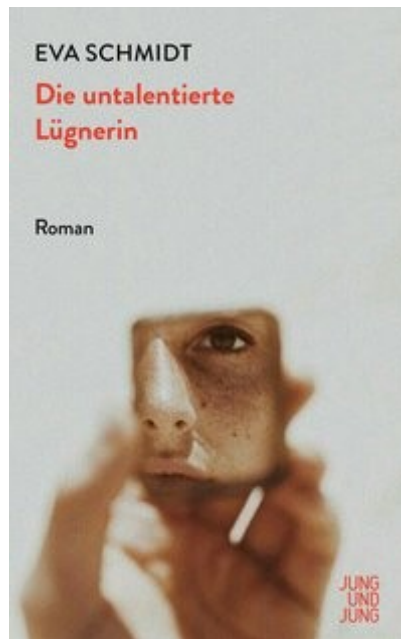
Neuerwerbungen
Belletristik



Schneider, Nadine: Drei Kilometer : Roman. --2. Aufl., Jung und Jung (cop. 2019); 151 p.

Rumänien 1989. In einem Dorf im Banat, weit weg von Bukarest, dem Machtzentrum des Ceaușescu-Regimes, erlebt Anna einen Spätsommer von dramatischer und doch stiller Intensität. Sie ist hin- und hergerissen, nicht zuletzt zwischen Hans, ihrem Geliebten, und Misch, dem gemeinsamen Freund. Bei wem will sie bleiben? Mit wem will sie gehen? Und ist Hans tatsächlich ein Spitzel, wie Misch vermutet? Mit diesen Fragen bewegt sich Anna plötzlich gefährlich nahe an der Grenze zwischen Treue und Verrat.

Schneider, Nadine geboren 1990 in Nürnberg als Tochter von Auswanderern aus dem rumänischen Banat, studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Regensburg, Cremona und Berlin. Sie veröffentlichte Kurzgeschichten in Anthologien, war mehrfach Stipendiatin der Bayerischen Akademie des Schreibens und wurde für Auszüge aus ihrem Debütroman beim Literaturpreis Prenzlauer Berg ausgezeichnet. Sie lebt in Berlin und arbeitet dort im Theaterbereich.



Schmidt, Eva: Die untalentierte Lügnerin : Roman. --2. Aufl., Jung und Jung (cop. 2019); 207, [1] p.

Nachdem ihr Versuch, Schauspielerin zu werden, gescheitert ist, kehrt Maren zurück an den Ort ihrer Kindheit. Mit ihrer bevormundenden Mutter, einer so egozentrischen wie erfolglosen Künstlerin, und ihrem Stiefvater Robert, einem reichen Unternehmer, der für alle und alles aufkommt, lebt sie in dem luxuriösen Haus am See. Als die Spannungen zwischen Maren und ihrer Mutter zunehmen, bietet ihr Robert die Firmenwohnung an. Dort findet sie bald heraus, dass er offenbar ein Doppelleben führt, dass er ihre Mutter nie geliebt hat, dass so vieles anders sein könnte in ihrer kleinen Welt, als es schien. Und dass der Zwang zu lügen stärker wird, je mehr sie weiß.

Schmidt, Eva geboren 1952, lebt in Bregenz, Österreich. Sie hat neben Erzählungen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften vier Bücher veröffentlicht, zuletzt, nach einer Unterbrechung von fast 20 Jahren, den Roman »Ein langes Jahr« (2016), der auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis stand.



Oskamp, Katja: Marzahn mon amour : Geschichten einer Fußpflegerin. --4. Aufl., Hanser Berlin (2019); 142 p.

Katja Oskamp ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat: ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugebiet der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten wie die von Herrn Paulke, vor vierzig Jahren einer der ersten Bewohner des Viertels, Frau Guse, die sich im Rückwärtsgang von der Welt entfernt, oder Herrn Pietsch, dem Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze. Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet.

Katja Oskamp, geboren 1970 in Leipzig, ist in Berlin aufgewachsen. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft arbeitete sie als Dramaturgin am Volkstheater Rostock und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Bisher wurden von ihr der Erzählungsband Halbschwimmer und die Romane Die Staubfängerin und Hellersdorfer Perle veröffentlicht.



März, Ursula: Tante Martl : Roman. --6. Aufl., Piper (2019); 189 p.

Tante Martl ist scheinbar unscheinbar, in Wahrheit aber ganz besonders. Der Leser spürt es gleich an der Art, wie sie ihre Telefonanrufe eröffnet: mit einem Stöhnen, dem ein unerwarteter Satz folgt. Geboren als dritte Tochter eines Vaters, der nur Söhne wollte, ist Martl die ungeliebte Jüngste, die keinen Mann findet, dafür aber einen Beruf als Volksschullehrerin. Nie verlässt sie die westpfälzische Kleinstadt, in der sie geboren wurde, ja nicht einmal ihr Elternhaus. Und obwohl sie ihren Vater jahrelang pflegt, während ihre Schwestern Familien gründen, bewahrt sie ihre Selbstständigkeit.

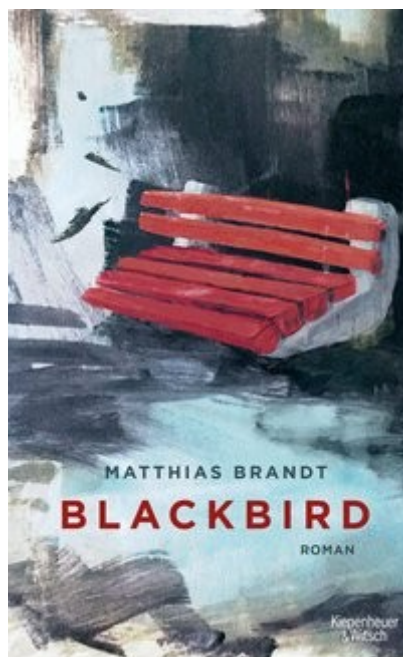
Ursula März, geboren 1957 in Herzogenaurach, studierte Literaturwissenschaften und Philosophie in Köln und Berlin. Seit Anfang der 1990er Jahre arbeitete sie als Literaturkritikerin und Feuilletonistin unter anderem für die Kulturzeitschrift Kursbuch, für die Frankfurter Rundschau und für die Wochenzeitung DIE ZEIT. Sie erhielt 1991 den Preis der Casinos Austria für Publizistik und 2005 der Berliner Preis für Literaturkritik.



Kaminer, Wladimir: Liebeserklärungen : [Geschichten über die Liebe von einem charmanten Menschenversther]. --2. Aufl, Goldmann Verlag (2019); 248 p.

Humorvolle Geschichten über die Liebe. Nichts bietet mehr Stoff für Komik, Dramen und Hochgefühle als die Liebe. Egal ob es um Teenager geht, die einen Rockstar anhimmeln, bis die Illusion vom coolen Helden an der Realität zerschellt. Oder ob das perfekt geplante romantische Date daran scheitert, dass der Angebetete sie dank einer Fußballübertragung schlicht verpasst. Aber natürlich gibt es auch Happy Ends und glückliche Verbindungen, die ein Leben lang halten. Von den zahllosen Facetten der Liebe weiß Wladimir Kaminer viele Geschichten zu erzählen: witzig, staunend und immer mit liebevollem Blick für die Schwächen des menschlichen Herzens.

Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren. Seit 1990 lebt er mit seiner Frau und inzwischen erwachsenen Kindern in Berlin. Mit seiner Erzählammlung »Russendisko« sowie zahlreichen weiteren Bestsellern avancierte er zu einem der beliebtesten und gefragtesten Autoren Deutschlands.

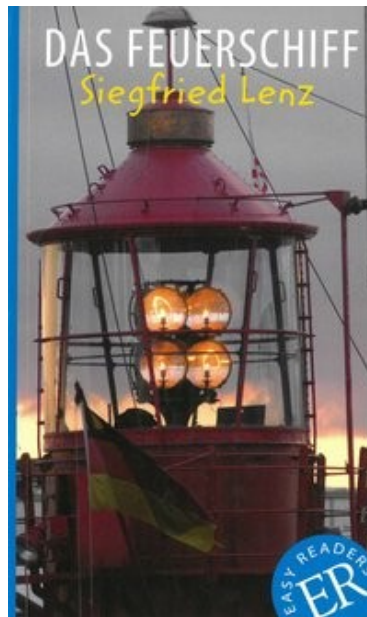


**Brandt, Matthias: Blackbird : Roman. --2. Aufl., Kiepenheuer & Witsch (2019); 275 p.
(német nyelven) +-1 CD/MP3**

Als der 15-jährige Morten Schumacher, genannt Motte, einen Anruf bekommt, ist in seinem Leben nichts mehr, wie es einmal war. Sein bester Freund Bogi ist plötzlich sehr krank. Aber das ist nur eine der herzerreißenden Explosionen dieses Jahres, die Mottes Leben komplett auf den Kopf stellen. Die Figuren dieses Ausnahmeromans wird man nicht mehr vergessen, die Schornsteinfegerin Steffi, Elvis, den lebensklugen Bademeister mit den langen Koteletten, Neandertal-Klaus, und selbst den lustbetonten Sozialkundelehrer Meinhardt. Denn sie und all die anderen zeigen uns durch die Erzählkunst des Schriftstellers Matthias Brandt die Komik und die Tragik des Lebens, ihres Lebens in einer kleinen Stadt in den 70ern, aber auch unseres. Und wir können es sehen, ganz deutlich.

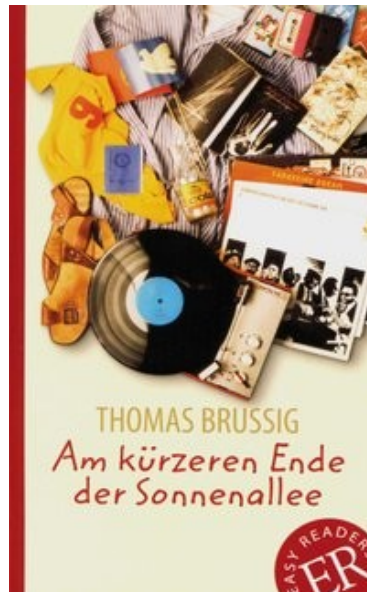
Matthias Brandt, geboren 1961 in Berlin, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler. Für seine Leistungen ist er vielfach ausgezeichnet worden. Als Autor debütierte Matthias Brandt 2016 mit seinem hochgelobten Erzählband »Raumpatrouille«.

Leichte Lektüren



Lenz, Siegfried: Das Feuerschiff, Easy Readers (cop. 1975); 85 p., ill.

Das Feuerschiff liegt fest verankert in der Ostsee, um anderen Schiffen in Seenot zu helfen. Diesmal ist es die letzte Wache des Schiffes. Als die Mannschaft ein in Not geratenes Boot rettet, zeigt sich, dass die drei Männer lang gesuchte Verbrecher und bewaffnet sind. Um an Land zu kommen, stellen sie harte Bedingungen an den Kapitän, die dieser jedoch abzuweisen versucht. Während der Kapitän eine friedliche Lösung mit den Verbrechern finden möchte, beginnt die Besatzung des Feuerschiffs, den Befehlen des Kapitäns entgegenzuarbeiten. Sie setzt sich über seine Anordnungen hinweg und versucht, die Verbrecher zu überwinden. Es gelingt ihnen, die Männer zu entwaffnen, doch der Kapitän wird schwer verletzt.



Brussig, Thomas: Am kürzeren Ende der Sonnenallee, Easy Readers (cop. 2003); 108 p., ill.

Micha, Mario, Wuschel, Brille, der Dicke und Miriam leben im Schatten der Mauer. Zusammen werden sie in der DDR erwachsen und nehmen den Leser mit auf eine humorvolle und charmante Reise in die deutsche Vergangenheit.



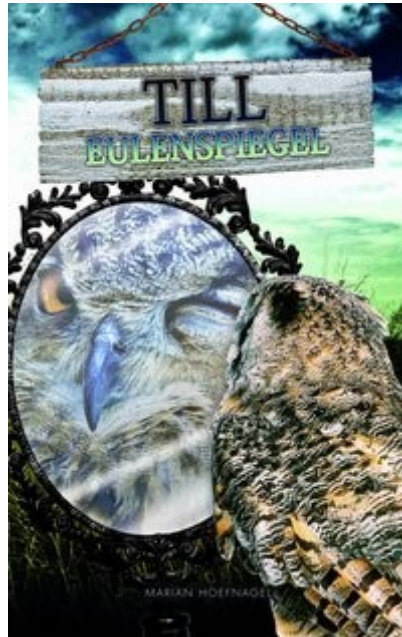
Döbert, Marion: Die fetten Jahre sind vorbei : ein Buch in Einfacher Sprache nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner, Spaß am Lesen (cop. 2015); 152 p.

Jan und Peter kennen sich seit vielen Jahren. Die beiden Freunde brechen nachts in die Häuser von Reichen ein. Sie stehlen nichts, aber bringen alles durcheinander. Peters Freundin, Jule, weiß von nichts. Bis sich Jan und Jule ineinander verlieben. Als Jan mit Jule zusammen einbricht, gibt es eine böse Überraschung. Der Besitzer der Villa steht plötzlich da. Jan schlägt ihn nieder. In dem Roman geht es darum, wie junge Menschen sich gegen Ungerechtigkeit wehren. Es geht um die Macht des Geldes, um Liebe und Freundschaft.



Döbert, Marion: Mondflut : Roman in Einfacher Sprache, Spaß am Lesen (cop. 2019); 119 p.

Lena und Lars leben auf einer Nordsee-Insel. Sie führen dort ein kleines Familien-Hotel. Aber nach und nach bleiben die Gäste weg. Es gibt immer mehr Unwetter. Stürme bedrohen das Leben auf der Insel. Und eines Tages bricht die Insel auseinander. Die Menschen rennen von der Kirche in Richtung Flug-Platz. Müll fliegt uns um die Ohren. Kartons, Kisten, Papier-Körbe. Dach-Ziegel krachen auf die Straßen. Schilder knallen gegen Fenster-Scheiben. Glas splittert. Kinder schreien. Jeder zieht einen anderen mit an seiner Hand. So wie Lars mich mitzieht. Auf dem Flug-Platz stehen drei große Hubschrauber. Sie sehen aus wie braune Ungeheuer, die uns gleich verschlingen werden. Mondflut ist ein Roman über den Klima-Wandel. Eine ergreifende Geschichte über die Bedeutung der Natur für den Menschen. Der Roman fordert dazu auf, das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Für die Umwelt und für die Zukunft der Kinder.



Hoefnagel, Marian: Till Eulenspiegel, Spaß am Lesen (cop. 2019); 72 p.

Till Eulenspiegel ist der wohl bekannteste Narr aus Deutschland. Seine Sagen sind aber auf der ganzen Welt bekannt. Viele Menschen lachen auch heute noch gerne über Till Eulenspiegel. Warum? Ganz einfach: Eulenspiegel streift durch das Land und treibt Scherze mit den Menschen. Er nutzt ihre Eitelkeit und ihre Habgier aus. Wenn die Menschen dann ihre Dummheit bemerken, schämen sie sich so, dass sie niemandem davon erzählen. "Till zieht fröhlich durch das Land. Er übernachtet in Herbergen. Dort isst und trinkt er bis spät in die Nacht mit den anderen Gästen. Und er erzählt ihnen schöne Geschichten. „Kannst du auch was anderes als essen, trinken und Witze erzählen?“, fragen ihn die Leute eines Abends. „Natürlich“, sagt Till. „Kommt morgen nur vorbei, dann tanze ich auf einem Seil.“ Welche Scherze Till Eulenspiegel so treibt? Dieses Buch erzählt in 18 lustigen und manchmal merkwürdigen Geschichten davon.

Krimis



Özdoğan Selim: Der die Träume hört : Kriminalroman, Nautilus (2019); 287 p.

Nizar Benali hat es geschafft. Er hat Westmarkt verlassen, wo er unter »Schwarzköpfen« aufgewachsen ist und wo Drogenhandel und Schutzgelderpressung florieren. Er arbeitet als Privatermittler für Cyberverbrechen und wird beauftragt, den Darknet-Dealer Toni_meow ausfindig zu machen, an dessen Stoff ein Teenager gestorben ist. Das scheint zunächst ein gut bezahlter, wenn auch aussichtsloser Job. Doch dann präsentiert ihm eine alte Liebschaft ihren siebzehnjährigen Sohn Lesane – ihren gemeinsamen Sohn. Lesane treibt sich in Westmarkt herum, er dealt und hat Schulden. Nizar ahnt, dass Toni_meow zu finden die einzige Möglichkeit sein könnte, Lesane vor dem endgültigen Absturz zu retten.

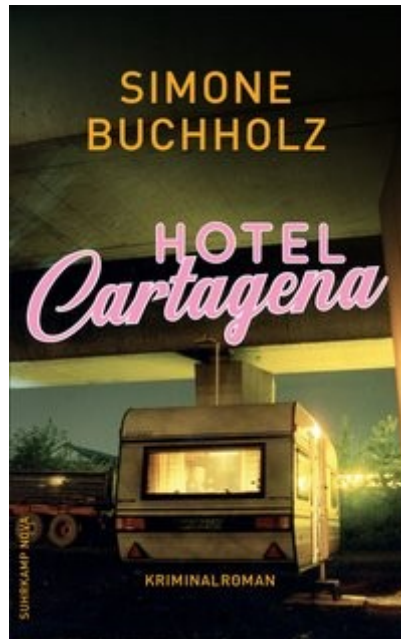
Selim Özdoğan, geboren 1971 in Köln, zweisprachig aufgewachsen, Abitur, danach Studium der Völkerkunde, Philosophie und Anglistik, abgebrochen. Zahlreiche Jobs, Veröffentlichungen seit 1995. Sein Debüt »Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot« ist wurde zum Kultbuch. »Zuletzt erschienen Wo noch Licht brennt« (2017) und »Wieso Heimat, ich wohne zur Miete« (2016, beide Haymon). Selim Özdoğan lebt in Köln.



Groschupf, Johannes: Berlin prepper : thriller, Suhrkamp (2019); 236 p.

Als Online-Redakteur bei einer großen Tageszeitung muss Walter Noack die Pöbeleien und Hasstiraden in den Kommentaren löschen. Tausende Male am Tag ist er mit den widerwärtigsten Beschimpfungen konfrontiert. Sein Nervenkostüm wird noch dünner, als er und später eine Kollegin von Unbekannten anscheinend grundlos zusammengeschlagen werden und er auch noch einen privaten Verlust erleiden muss. Die Polizei zeigt sich bei all dem machtlos. Das tägliche Gift, der Dauerhass sickert schließlich auch in Noacks Seele. Er schliddert allmählich in die trübe Szene von waffenhortenden Preppers, Reichs- und Wehrbürgern, abgestoßen und fasziniert zugleich. Als es in Berlin während der brutalen Sommerhitze zu Großbränden, Unruhen und offener Anarchie kommt, merkt er, dass er sich mit den falschen Leuten eingelassen hat. Jetzt geht es nur noch um Leben oder Tod.

Johannes Groschupf, 1963 in Braunschweig geboren, wuchs in Lüneburg auf. Studium der Germanistik, Amerikanistik und Publizistik an der Freien Universität in Berlin. Viele Jahre als freier Reisejournalist für Die Zeit, FAZ, FR u.a. unterwegs. 1994 Hubschrauberabsturz in der Sahara. 1998 entstand aus dieser Erfahrung das Radio-Feature Der Absturz, das im Jahr darauf den Robert Geisendörfer Preis erhielt. Danach literarische Arbeiten, v. a. im Jugendbuchbereich, und Artikel für Tagesspiegel und Die Welt.

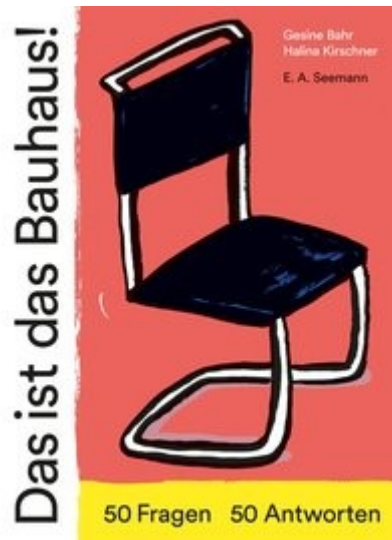


Buchholz, Simone: Hotel Cartagena : Kriminalroman, Shurkamp (2019); 228 p.

Der Kiez in den 80ern, ein junger Mann will raus. Er nimmt ein Schiff nach Kolumbien und lernt am Strand von Cartagena, was passiert, wenn man mit den falschen Leuten feiert. Auf die große Party folgt die Hölle. Erst das ganz große Drogengeschäft, dann Verrat, Flucht, Untertauchen. Später dann: die Chance auf Vergeltung. Der inzwischen gar nicht mehr so junge Mann beschließt, sie zu ergreifen. Und so wird St. Pauli von einer spektakulären Geiselnahme erschüttert. Die Polizei steht draußen und scheint zum Zuschauen verdammt, während Staatsanwältin Chastity Riley ihren inneren John McClane aktivieren muss.

Simone Buchholz, geboren 1972 in Hanau, zog 1996 nach St. Pauli, wegen des Wetters. Sie wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet und schreibt seit 2008 Kriminalromane. Für ihre Chastity-Riley-Reihe wurde sie mit dem Radio-Bremen-Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Deutschen Krimipreis und dem Stuttgarter Krimipreis ausgezeichnet.

Sachbücher



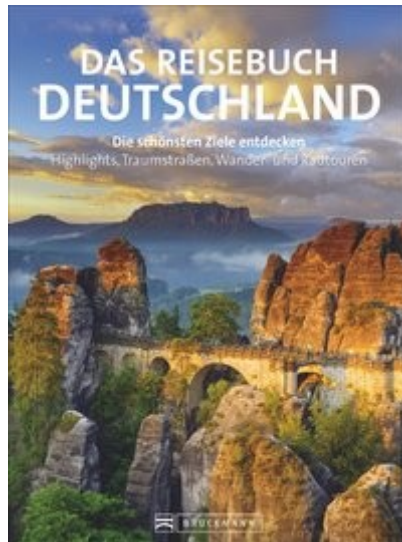
Bahr, Gesine: Das ist das Bauhaus! : 50 Fragen, 50 Antworten, E. A. Seemann Buch- und Kunstverlag (cop. 2019); [192] p.

Was ist »das Bauhaus«? Wie und warum beeinflusst diese Kunstschule das Design, die Architektur und das moderne Leben bis heute?

50 pointierte Antworten erzählen die Geschichte dieses »Labors der Moderne«: Von den visionären experimentierversessenen und lebenshungrigen Bauhäuslern. Von wegweisender Architektur und allgegenwärtiger Gestaltung. Von Lieb- und Leidenschaften, von Anfeindungen, Streit und davon, wie die Bauhausidee ihren Weg in die Welt machte.

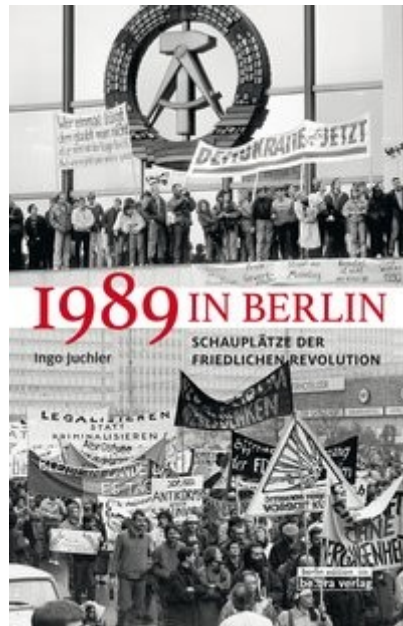
GESINE BAHR war von 2012 bis 2014 Mitarbeiterin am Bauhaus Dessau und betreute dann bauhaus-online.de. Seit 2016 wissenschaftliche Redakteurin bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin.

HALINA KIRSCHNER, Illustratorin, Grafikdesignerin und Kunstvermittlerin, 2002–2009 Studium an der HGB Leipzig. Seit 2010 freischaffende Künstlerin in Leipzig.



Das Reisebuch Deutschland : die schönsten Ziele entdecken : Highlights, Traumstrassen, Wander- und Radtouren, Bruckmann Verlag (cop. 2019); 381, [2] p.

Gebirge, Seen, Küsten, Kulturdenkmäler und geschichtsträchtige Städte – und alles mit perfekter Infrastruktur. Kein Wunder, dass Deutschland eines der meist besuchten Länder der Welt ist. Doch wohin genau sollte man reisen, was keinesfalls verpassen? Dieser Reiseband präsentiert die ideale Mischung aus Städtereisen, Weltkulturerbe und viel Natur vor der Haustür: Mit vielen Tips zum Wandern, Radfahren und Erleben sowie einem opulenten Kartenteil.



Juchler, Ingo: 1989 in Berlin : Schauplätze der friedlichen Revolution, be.bra (2019); 128 p., ill.

Als Hauptstadt der DDR war Ost-Berlin ein wichtiges Zentrum der Friedlichen Revolution von 1989. Ingo Juchler nimmt die Leserinnen und Leser mit zu den zentralen Schauplätzen der Ereignisse, wobei er den Bogen vom 17. Juni 1953 über die Protestbewegung der 1970er Jahre bis hin zu den Demonstrationen im Herbst 1989 und den Ereignissen rund um den Mauerfall schlägt.

Informative Texte zu den Hintergründen, zahlreiche Abbildungen und eine Übersichtskarte machen das Buch zu einem anschaulichen Zeitreiseführer in die jüngere deutsche Geschichte.

Ingo Juchler, geboren 1962 in Mannheim, studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaft an den Universitäten Trier und Marburg. Von 2010 bis 2018 war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundeszentrale für politische Bildung.

Quelle:

<https://www.buchhandel.de/>



Die Bücher sind Geschenke vom Goethe-Institut Budapest.

 [További ajánlók német nyelvű könyveinkből](#)